



**Bau** | Der Nachbau eines Cafés im Massstab 1:87

# Treffpunkt: s'Kafihus 12

Wer auf seiner Modellanlage auf Gebäude aus Kunststoffbausätzen verzichten und stattdessen Häuser mit regionalem Charakter verwenden möchte, kommt um einen Eigenbau nicht herum. Bis sich ein geeignetes Vorbild findet, benötigt es ab und zu etwas Geduld. Sind alle Hürden überwunden, hat man ein einmaliges Gebäude in seiner Modelllandschaft.

Von Markus Schälli (Text/Fotos)

**N**achdem ich mein altes Postgebäude, einen Kunststoffbausatz, durch einen vorbildgerechten Eigenbau hatte ersetzen können, störte mich noch das Wirtshaus daneben, ebenfalls ein Plastikbau. So ging ich auf die Suche nach einem passen-

den Restaurant. Zuerst konzentrierte ich mich bei der Suche auf Wattwil, passend zum Bahnhofsgebäude. Leider gefiel mir einfach keines der Gebäude richtig. Das Einzige, das infrage gekommen wäre, war aber viel zu gross und hätte keinen Platz

gehabt. Als ich eines Abends mit dem Bus in Ebnat-Kappel ankam, stach mir plötzlich das schräg vis-à-vis stehende Kafihus 12 in die Augen. Schnell zückte ich das Handy und machte ein erstes Foto. Zuerst war ich begeistert, dann kamen aber auch Zweifel